

Pharma-Spezialist/in BP

informieren, beraten, auswerten, erklären, aufzeigen, rapportieren

Sollen Arzneimittel auf den Markt kommen und Verwendung finden, müssen die Fachpersonen des Gesundheitswesens diese erst mal kennen. Dabei geht es nicht nur um Nutzen, Wirkung, Eigenschaften und Risiken, sondern auch um pharmaökonomische und rechtliche Aspekte.

Pharma-Spezialisten und Pharma-Spezialistinnen sind darin geschult, Ärzte und Ärztinnen, Apothekerinnen und Leistungseinkäufer diesbezüglich fachkundig zu beraten. Da sie ihre Beratungen oft in den Praxen, Spitälern, Kongressen oder Fachveranstaltungen anbieten, sind sie ständig unterwegs. Sie informieren und betreuen medizinische Fachpersonen jedoch vermehrt auch in Gruppen. Das können Ärzte- oder Spitalnetzwerke, Ein-

kaufs- oder Versorgungsnetze sein. Je nach Ansprüchen ihrer Zielgruppen führen sie verschiedene Produktportfolios, die sie laufend den Marktveränderungen anpassen. Um ihre Aktivitäten und Kundendaten aktuell zu halten, bearbeiten sie diese in einem elektronischen Rapport-System. Damit können sie auch ihre Einsatzgebiete analysieren und darauf aufbauend passende Massnahmen für ihre Kundschaft erarbeiten.

Pharma-Spezialisten und -Spezialistinnen sind das nötige Bindeglied zwischen den Pharmaunternehmen und den Apothekerinnen und medizinischen Fachpersonen. Also solches tragen sie dazu bei, dass die Arzneimittelversorgung bedürfnisgerecht gewährleistet ist.



Was und wozu?

- ▶ Damit ein Fachärzteteam über ein hochmodernes Arzneimittel, das einer wachsenden Zahl von Patienten helfen kann, sachkundig informiert wird, reist der Pharma-Spezialist in die Spezialklinik ausserhalb der Stadt.
- ▶ Damit ein Spitalnetzwerk über ein neues, oft verwendbares Arzneimittel im Bilde und über dessen Wirkungen, Nebenwirkungen und Risiken informiert ist, erarbeitet die Pharma-Spezialistin eine Präsentation.
- ▶ Damit der Pharma-Spezialist die Fachpersonen im Gesundheitswesen darüber informieren kann, dass ein Medikament mittelfristig durch eine bessere Alternative ersetzt werden wird, nutzt er verschiedene Kanäle.
- ▶ Damit sie die neusten Erkenntnisse aus dem Pharmaindustriemarkt sinnvoll verwerten kann, nutzt die Pharma-Spezialistin ein entsprechendes Computerprogramm und aktualisiert damit auch ihre Produktportfolios.

Facts

Zutritt Bei Prüfungsantritt: Berufslehre mit EFZ, Maturität, eidg. Fachausweis, eidg. Diplom oder gleichwertiger Abschluss und mind. 2 Jahre Berufserfahrung im Gesundheitswesen.

Ausbildung Ca. 10 Unterrichtstage, berufs begleitend und verteilt auf 3 Monate.
Hinweis: Die Kurskosten werden teilweise vom Bund übernommen.

Sonnenseite Wer lieber unterwegs statt im Büro ist, den Kontakt mit Menschen mag und diese am liebsten noch berät, wird in dieser Tätigkeit Zufriedenheit finden. Die Berufsleute verfügen über ein grosses Wissen, worauf sie stolz sein können.

Schattenseite Von einem Spital zum andern reisen, fast pausenlos Gespräche und Beratungen führen und dies manchmal zu unregelmässigen Arbeitszeiten kann auf die Dauer anstrengend sein.

Gut zu wissen Das Gesundheitswesen unterliegt immer wieder grossen Veränderungen. Pharma-Spezialisten und Pharma-Spezialistinnen müssen von daher flexibel, anpassungsfähig und gewillt sein, den Markt und die sich ändernden Kundenbedürfnisse nicht aus den Augen zu lassen. Daher müssen sie ihr Fachwissen laufend vergrössern. Weiterbildung ist in diesem Beruf besonders wichtig.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Bereitschaft für unregelmässige Arbeitszeiten	[Progress bar]		
Biologiekennnisse, Chemiekennnisse	[Progress bar]		
Einsatzbereitschaft	[Progress bar]		
Führungseigenschaften, Kommunikationsfähigkeit	[Progress bar]		
Interesse an Beratung, Interesse an Handel und Verkauf	[Progress bar]		
Kundenorientierung, Kontaktfreude	[Progress bar]		
Organisationstalent, kaufmännisches Geschick, Sinn für Zahlen	[Progress bar]		
sicheres Auftreten	[Progress bar]		
Verhandlungsgeschick, Diplomatie	[Progress bar]		
Verschwiegenheit	[Progress bar]		

Karrierewege

